

Protokoll Nr. 9 der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 22.11.2023 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:03 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Waltraut Otten in Vertretung für Susanne Alm
Ralf Bohr
Uwe Jahn
Dr. Christian Kornek
Mine Müller
Sebastian Springer

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.11.2023 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 07.12.2023

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 11.01.2024

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.11.2023 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 01.11.2023 wird genehmigt.
Rückmeldungen: Es liegen keine Rückmeldungen vor.

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 07.12.2023

Vorschlag zur Tagesordnung

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 05.10. und 02.11.2023 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
19:50 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Bericht zur Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen / Berichterstattung OJA 2023/2024 dazu einladen: Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste)
20:20 Uhr (30 Min.)	TOP 5: BürgerServiceCenter-Stresemannstraße, Bericht zur personellen Situation dazu eingeladen: Dagmar Gattow (Bürgeramt)
20:50 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Vorstellung der Planungen der Genossenschaft Raum Union auf dem Lloyd-Gelände dazu eingeladen: Ingo Tebje

21:20 Uhr	TOP 7: Beiratsverschiedenes (u. a.) Antrag der Beiratsfraktion der CDU „Stärkere Sicherheitsmaßnahmen in Hemelingen, besonders an Feiertagen“ Globalmittelvergabe
-----------	---

zu TOP 4:

Von Petra Putzer wurde das Protokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 08.11.2023 versendet: *anbei leite ich das Protokoll der gestrigen Sitzung des JHA (Anlage 1) weiter zur Kenntnisnahme. Wir wissen also noch nicht wie das vorläufige Budget 2024 aussehen wird.*

Die Anträge sollen mir bis zum 30.11. vorliegen. Ich werde sie dann schnellstmöglich verschicken. Wir können, aufgrund der haushaltslosen Zeit für 2024 erstmal nur vorläufige Entscheidungen fällen können. Ich werde aber trotzdem am 7. Dezember diese vorläufige Planung im Beirat Hemelingen vorstellen. Hierzu sind natürlich auch die Trägervertreter willkommen.

Vom Ortsamt wird ein Beschlussvorschlag für die Beiratssitzung vorbereitet.

zu TOP 7:

Antrag der Beiratsfraktion der CDU – Stärkere Sicherheitsmaßnahmen in Hemelingen, besonders an Feiertagen

Im Stadtteil Hemelingen haben sich in letzter Zeit bedauerlicherweise vermehrt Vorfälle von Vandalismus und Randalen in den Wohngebieten ereignet, insbesondere in Arbergen. Besonders an Feiertagen, zuletzt an Halloween, wurden Aktivitäten beobachtet, die nicht nur das Wohlfühl der Anwohner erheblich beeinträchtigen, sondern auch die Sicherheit gefährden. Aus diesem Grund möchten wir einen dringenden Antrag stellen, um verstärkte Polizeieinsätze in den Wohngebieten des Stadtteils Hemelingen während der Feiertage zu fordern. In diesem Zusammenhang möchten wir folgende vier konkrete Forderungen an die Stadt, den Beirat, die Justiz und die Exekutive formulieren:

1. Erhöhung der Polizeipräsenz: Wir fordern die Stadt auf, die Polizeipräsenz in den Wohngebieten Hemelingsens während der Feiertage signifikant zu erhöhen. Dies soll dazu beitragen, Vandalismus und Randalen effektiver zu bekämpfen und das Sicherheitsgefühl der Bürger zu stärken.

2. Stärkere Zusammenarbeit mit dem Beirat: Der Beirat Hemelingen spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des Stadtteils. Wir fordern eine verstärkte Kooperation zwischen der Polizei und dem Beirat, um gemeinsam Lösungen für die Sicherheitsprobleme zu erarbeiten und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen.

3. Konsequente strafrechtliche Verfolgung: Wir appellieren an die Justiz, sicherzustellen, dass Straftäter und Straftäterinnen, die für Vandalismus und Randalen verantwortlich sind, konsequent und angemessen strafrechtlich verfolgt werden. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um eine abschreckende Wirkung zu erzielen und die Täter und Täterinnen zur Rechenschaft zu ziehen.

4. Präventive Maßnahmen und Jugendangebote: Neben repressiven Maßnahmen fordern wir verstärkte präventive Maßnahmen, insbesondere für die jüngere Bevölkerung, durch Polizeiarbeit und eventuelle Gefährderansprachen an Schulen. Die Schaffung sicherer und attraktiver Freizeitmöglichkeiten sowie Bildungs- und Kulturangebote für die Jugend soll dazu beitragen, Vandalismus und Randalen vorzubeugen. Die CDU Hemelingen appelliert daher an Ihre Unterstützung für diese vier Forderungen, um die Sicherheit und Lebensqualität in Hemelingen nachhaltig zu verbessern. Wir sind überzeugt, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen den sozialen Frieden in unserem Stadtteil bewahren und stärken kann

Die Fraktionen haben dazu noch Aussprachbedarf, im nächsten GFA soll sich weiter dazu ausgetauscht werden.

Globalmittelvergabe:

Globalmittel

Restmittel in Höhe von 14.418,03 € sind vorhanden.

060-38/2023, Antrag der Sportgemeinschaft Bremen-Ost e.V.

Für das Projekt „Behebung des Wasserschadens der Sporthalle Heisiusstraße“ stehen die Kosten fest:

Tischlerarbeiten (1.721,64 €), Trocknung (8.837,40 €), Bodenbelagsarbeiten (1.022,65 €)
Tischlerarbeiten (2.295,51 €) = 13.877,19 € brutto

060-40/2023 Schulverein Wilhelm-Olbers-Straße e. V.

Projekt Erneuerung des Multifunktionssportplatzes des WOS

Gesamtsumme: 92.076,25 €, Antragssumme 6.000 €

Susanne Alm und Ralf Bohr hatten auf der GFA-Sitzung am 18.10.2023 von der Sitzung des WiN-Forums am 12.10.2023 berichtet:

Carl Böhm (Oberschule Wilhelm-Olbers-Straße) hat auf der Sitzung des WiN-Forums das Projekt der Oberschule Wilhelm-Olbers-Straße zur Erneuerung des Multifunktionssportplatzes des WOS vorgestellt. Die Senatorin für Kinder und Bildung hat lt. Aussage von Carl Böhm keine finanziellen Mittel bereitstellen können; er hat daher einen Antrag bei der Senatskanzlei aus dem Innovationstopf gestellt. Das WiN-Forum hat sich für die Bewilligung i. H. v. 40.000,00 € aus Mitteln der Sozialen Stadt ausgesprochen.

Das Ortsamt wurde gebeten bei Carl Böhm zu erfragen, ob die Mittel aus dem Innovationstopf schon bewilligt worden sind: *die Mittel aus dem Innovationstopf sind noch im Prozess, da die Senatskanzlei erst die Freigabe durch eine Bauunbedenklichkeitserklärung des Eigentümers Immobilien Bremen erwartet hat. Diese ist nun gestern durch IB ausgestellt und an die Senatskanzlei übermittelt worden. Ich gehe also von einer zeitnahen Bewilligung des Antrages aus. Ich werde sie informieren, sobald der Antrag bewilligt ist.*

Neue Anträge (zur Info)

Auf der Sitzung am 01.11.2023 wurden zwei Projekte für den Insektenschaugarten am Weserwehr vorgestellt:

1. Nachpflanzungen von Wildstauden im BUND-Insektengarten

Gesamtsumme 1.300,00 €, Antragssumme 550,00 €

2. Regenwasserspeicher mit Dachbegrünung für BUND-Insektengarten

Gesamtsumme 5.070,00 €, Antragssumme 2.856,00 €

Schulverein der GS Parsevalstraße e. V.

Projekt: Anschaffung einer Stahl-Nestschaukel, Gesamtsumme 4.987,84

Antragssumme / . 20 % Eigenanteil = 3.990,27 €.

zur Info

Betreff: Globalmittel ohne Haushaltsplan?

Mitteilung der Senatskanzlei vom 15.11.2023: *vermehrt treten Fragen auf, ob die Globalmittel trotz der zu erwartenden „haushaltslosen Zeit“ auch wie gewohnt zur Verfügung stehen und bewirtschaftet werden können.*

Wie immer in den vergangenen Jahren in solchen Zeiträumen gehen wir davon aus, dass der Senat in seiner Sitzung am 28.11. mit der Vorlage zur „Haushalts- und Wirtschaftsführung nach Artikel 132 a der Landesverfassung“ die Global- (und Jugendglobalmittel) in der Höhe des Anchlages des Jahres 2023 ab dem 1.1.2024 zur Bewirtschaftung freigibt.

Sollte dies nicht der Fall sein, melde ich mich natürlich umgehend, ansonsten gelten die ausgerechneten Werte aus dem Jahr 2023 erneut.

Sollte sich zur Beschlussfassung des Haushaltes (vermutlich im Sommer 2024) die Gesamtsumme erhöhen, werden wir spätestens dann auch veränderte Anschläge pro Beiratsbereich mitteilen.

Da nicht sicher ist, ob die SG Bremen-Ost Vorsteuerabzugsberechtigt ist und somit die Fördersummen noch abweichen können, soll heute noch keine Empfehlung für den Beirat verabschiedet werden. Beim nächsten GFA sollen alle notwendigen Informationen vorliegen und das Thema erneut beraten werden.

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 11.01.2024

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2023 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Wildtiervorkommen im Stadtteil Hemelingen

dazu angefragt: Landesjägerschaft Bremen e.V., Bremischer Deichverband am rechten Weserufer, Landesverband & Stadtverband Bremen e. V. NABU Bremen

TOP 5: Flugverkehrslärm im Stadtteil Hemelingen

dazu angefragt: Fluglärmbeauftragte und Luftfahrtbehörde

TOP 6: Beiratsverschiedenes (u. a.)

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Nachnutzung der Containeranlage am Jakobsberg
(Info: bis Mitte 2027 Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg)
- Bericht zum aktuellen Sachstand „Alte Süßwarenfabrik“ (ehemals real Markt Vahrer Straße)
- Vorstellung der Außenstelle des Ordnungsamtes im Bremer Osten
- Barrierefreiheit im Stadtteil
- Wahlbeteiligung, Politikverdrossenheit

Termine im Stadtteil

Donnerstag, den 23.11.2023, 17:00-19:00 Uhr

Einladung: Jährlicher Austausch der Sturmflutpartnerschaft Pauliner Marsch & Im Suhrfelde, 23.11.2023 im Bürgerhaus Weserterrassen

Auf den Termin wurde vom Ortsamt auf der Sitzung des FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ am 20.11.2023 nochmals hingewiesen.

Freitag, den 08.12.2023

Diskussionsveranstaltung: Weiterentwicklung Finanzierungssystematik der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Freitag, 08.12.2023 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr Sitzungszimmer 2 im Haus der Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen¹

Einladung der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration: *herzlich laden wir zu einer Diskussionsveranstaltung zur Weiterentwicklung der Finanzierungssystematik der Offenen Kinder- und Jugendarbeit am 08.12.2023 ein.*

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der AG §78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung, Beiräte, Controllingausschüsse in den Stadtteilen, die Jugendbeiräte, Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe und Referatsleitungen Junge Menschen.

¹ Die Einladung wurde am 17.11.2023 vom Ortsamt an Mitglieder und Vertretungen des Controlling-Ausschusses weitergeleitet.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die Einladung an die Beiräte weiterleiten und bedanke mich für die Unterstützung.

TOP 5 Verschiedenes

Mitteilungen aus dem Ortsamt

*1. Mitteilung der Senatskanzlei vom 09.11.2023 (mit Montagsmail KW 46 versendet):
Mit der Änderung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeiräteOG) in 2010 wurde das Instrument des „Stadtteilbudgets“ neu ins Gesetz aufgenommen. Der Beirat Schwachhausen verklagte in 2015 das damalige Ressort Klima, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung erfolgreich auf Einrichtung eines solchen Stadtteilbudgets.*

Seit dem Haushalt 2017 stehen den Beiräten insgesamt jährlich rund 1 Mio. € zur Verfügung, mit denen Beiräte verkehrlenkende (...) Maßnahmen sowie in bestimmten Umfang auch Investitionen und Sanierungen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur in ihren Stadtteilen auf den Weg bringen können. Dass dieses Instrument oftmals nur zögerlich angenommen und umgesetzt wurde und wird, belegen allein die Reste von rund 3 Mio. € an nicht verausgabten Mitteln, die zwischenzeitlich auf der entsprechenden Haushaltsstelle angefallen sind. Die Gründe hierfür sind vielfältig und rühren teilweise auch aus dem relativ komplizierten Verfahren mit der zuständigen senatorischen Behörde, welches wiederum zwingend ist, da es sich beim Stadtteilbudget ja um ein Budget im Einzelplan der Behörde handelt, über das der Beirat lediglich entscheiden, dass er aber nicht eigenständig verausgaben oder beauftragen kann.

Gleichwohl sieht das BeiräteOG nach seinem Wortlaut gegenwärtig vor, dass die Stadtteilbudgets in einem oder mehreren Einzelplänen der Ressorts zu veranschlagen sind. Damit steht zur Diskussion, neben dem bereits eingeführten „Verkehrsbudget“ weitere Stadtteilbudgets einzurichten. Das Verkehrsbudget (§ 10, Abs.1, Nr.3 BeiräteOG) bezieht sich auf die Gestaltung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur im Stadtteil und damit auf den Bereich, in dem die Beiräte eine wichtige gestalterische und kommunikative Funktion übernehmen, also gewissermaßen auf die Kernkompetenz der Beiräte. In den übrigen Bereichen, die von den Entscheidungsrechten in § 10, Absatz 3, Nr. 2 bis 10 BeiräteOG tangiert werden, fällt eine stadtteilbezogene Zuordnung zu Aufgaben, die eine senatorische Behörde mit den im Haushaltsplan eingestellten Mitteln erfüllt, zumindest deutlich schwieriger bzw. ist nicht eindeutig vorzunehmen.

Die Mittel, die den Ortsbeiräten zu ihrer grundsätzlichen Verfügung stehen und über die sie ohne vorheriges Einvernehmen oder festgelegte Verfahrensschritte mit dem jeweils inhaltlich betroffenen Fachressort entscheiden können, sind die Globalmittel entsprechend § 10, Abs. 1, Nr. 1 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter. Mit diesen Mitteln können sie unter anderem auch kulturelle, soziale oder kinderbezogene Projekte und Maßnahmen in ihrem jeweiligen Beiratsgebiet unterstützen beziehungsweise durchführen. Um Missverständnissen zukünftig vorzubeugen, beabsichtigt die Koalition, zeitnah in dieser Legislaturperiode das Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zur Klarstellung dahingehend anzupassen, dass das Thema Stadtteilbudget ausschließlich auf den Verkehrsbereich bezogen und dafür § 32, Abs. 4, Satz 1 so geändert wird, dass der Begriff Stadtteilbudgets in Stadtteilbudget geändert und auf den entsprechenden Entscheidungsbereich Bezug genommen wird, sowie die erforderlichen technische Anpassungen an anderen Stellen im Gesetz vorgenommen werden. Beabsichtigt ist, diese Gesetzesänderung noch im ersten Halbjahr 2024 in Kraft treten zu lassen. Das eingeführte und von den Beiräten inzwischen angenommene Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten soll in der jetzigen Form erhalten bleiben. Parallel gibt es Bestrebungen, die Globalmittel spürbar anzuheben, um die Handlungsmöglichkeiten der Beiräte zu erhalten und zu verbessern.

Als Anlage finden Sie den Vorschlag des zuständigen Referats der Senatskanzlei zu einer Anpassung des Gesetzes. Ich leite Ihnen den Entwurf (Anlage 2) zur Kenntnis zu und sehe gern Ihrer Stellungnahme, bzw. der Stellungnahme der Beiräte entgegen.

Es soll noch eine Beratung in den Fraktionen erfolgen.

2. Mitteilung der Polizei Bremen vom 15.11.2023 *zum Einsatz der Kontaktpolizist:innen auf dem Bremer Weihnachtsmarkt: im Auftrag von Herrn Polizeipräsidenten Dirk Fasse übersende ich Ihnen das beiliegende Schreiben (Anlage 3) mit Bitte um Kenntnisnahme. Sollten Sie hierzu Nachfragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.*

3. Beschluss zum geplanten Neubau einer KiTa in der Mahndorfer Heerstraße 63 – 65 Beirat Hemelingen, Fachausschuss „Bau und Klimaschutz“ vom 08.08.2023

Jörn Hermening teilt mit, dass das vom Beirat Hemelingen geforderte Gespräch der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung und der Senatorin für Kinder und Bildung zusammen mit dem Bauherrn zur Lösungsfindung hinsichtlich der geplanten Kubatur des Gebäudes und des geplanten Außenlagers der KiTa stattgefunden hat. Es werde an einer Kompromisslösung gearbeitet.

4. Oststrang Erneuerung BA1 TöB - Verschiebung

Schreiben wesernetz Bremen GmbH vom 08.11.2023: *im August haben wir Sie in einer TöB Anhörung über unsere Pläne informiert, die Fernwärme Transportleitung „Oststrang“ in den Stadtteilen Hastedt, Vahr und Sebaldsbrück zu erneuern.*

*Durch verschiedene Sachverhalte aus der Ausführungsplanung sowie betrieblichen Gegebenheiten müssen wir die Ausführung des ersten Bauabschnitts auf das Jahr **2025** verschieben.*

Wir wollen uns für die eingegangenen Stellungnahmen zu unserer Maßnahme bedanken und bitten Sie darum zu prüfen, ob unsere Anpassung des Baustarts eine erneute Stellungnahme Ihrerseits notwendig macht. Ist dies der Fall bitten wir Sie, Ihre Stellungnahme unter folgender Adresse abzugeben:

*Sofern Sie weder eine schriftliche noch eine mündliche Stellungnahme bis zum **08.12.2023** abgeben, setzen wir Ihr Einverständnis zu dem angepassten Terminplan sowie den dargestellten Planinhalten voraus.*

Schreiben des Ortsamtes vom 15.11.2023: wir bitten darum, den beigefügten Beschluss² auch als Stellungnahme zur Verschiebung zu werten. Ggf. wird bis zum 8.12. eine weitere

² Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen der Verwaltung sowie die BSAG und Wesernetz auf, bei der Umsetzung der Erneuerung der Fernwärmetrasse Oststrang zwischen Kraftwerk Hastedt und Hastedter Heerstraße den Trassenverlauf an die Anforderungen der geplanten Straßenbahnquerverbindung Malerstraße anzupassen. Der Beirat verweist dazu auf den Koalitionsvertrag für die 21. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft (Seite 104): Die Koalition wird:

- den Ausbau der Straßenbahn weiter vorantreiben. Das bedeutet die Realisierung der begonnenen Erweiterungen, die Erschließung der Überseestadt und Aufnahme von Planungen für die Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück über Malerstraße und Osterholzer Heerstraße nach Osterholz. Des Weiteren verweist der Beirat auf den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) sowie auf die Teilfortschreibung des VEP. Auch dort wird die Verlängerung der Straßenbahn nach Osterholz mit der Querverbindung über die Malerstraße als Ziel benannt: - VEP 2025: Maßnahme E.3 Straßenbahnverbindung Malerstraße - Die Straßenbahn wird vom Weserwehr über die Malerstraße nach Sebaldsbrück verlängert. Hierdurch wird eine effizientere Linienverknüpfung erreicht. - Teilfortschreibung VEP: Für die weiteren Strecken sind Machbarkeitsstudien durchzuführen, prioritär für die Strecken Malerstraße und Osterholz sowie Oslebshausen

Daher hält der Beirat Hemelingen es für dringend erforderlich, bei der Erneuerung der Fernwärmetrasse Oststrang die Fernwärmeleitung so zu verlegen, dass sie einem zukünftigen Ausbau des Straßenbahnnetzes nicht im Wege liegen.

Der Beirat hält die von Wesernetz am 10.10.23 im Fachausschuss des Beirates vorgestellte Planung für nicht geeignet und fordert die Vorlage einer neuen Planung, die auch den Straßenbahnausbau über die Malerstraße und den Anschluss an die Straßenbahnschienen in der Hastedter Heerstraße berücksichtigt.

Ich bitte um Beachtung und Bearbeitung in Ihrem Hause sowie Rückmeldung, bei den städtischen Dienststellen weise ich hiermit auf die Rückmeldefrist gem. BeirOG hin.

Stellungnahme von hier eingehen. Das Thema soll im nächsten GFA noch einmal aufgerufen werden.

5. Informationen zur 2. Beteiligung des Eisenbahn-Bundesamts zu Haupteisenbahnstrecken des Bundes im Rahmen des Lärmaktionsplan 4. Stufe

(mit Montagmail KW 46 versendet)

(via E-Mail von Holger Ilgner(Senatskanzlei) am 10.11.2023)

Im Verfahren der Lärmaktionsplanung 2024 für die Stadtgemeinde Bremen haben Sie am 9. März auch Informationen zur 1. bundesweiten Öffentlichkeitsbeteiligung des für bundeseigenen Schienenstrecken zuständigen Eisenbahn-Bundesamts (EBA) erhalten.

Auf Bitten der KollegInnen der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft leite ich Ihnen hierzu weitere Informationen zur 2. bundesweiten EBA-Öffentlichkeitsbeteiligung weiter:

Vom 20. November 2023 bis 2. Januar 2024 läuft die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung an Schienenwegen des Bundes der Runde 4. In diesem Zeitraum hat die Öffentlichkeit die Gelegenheit, dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eine Rückmeldung zu dem Entwurf des Lärmaktionsplanes sowie zu dem Teilnahmeverfahren zu geben. Hierzu schaltet das EBA erneut eine Beteiligungsmöglichkeit auf der Teilnehmungsplattform www.laermaktionsplanung-schiene.de frei.

Während der ersten Phase im März und April 2023 haben Bürgerinnen und Bürger insgesamt etwa 11.000 gültige Teilnehmungen beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht. Das Eisenbahn-Bundesamt wertet die Beiträge derzeit aus und wird die Auswertung mit der Veröffentlichung eines Lärmaktionsplan-Entwurfes abschließen. Dieser Entwurf wird passend zum Start der zweiten Teilnehmungsphase am 20. November 2023 veröffentlicht.

Die Veröffentlichung erfolgt auf der Teilnehmungsplattform www.laermaktionsplanung-schiene.de und auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes unter www.eba.bund.de/lap. Bereits jetzt finden interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Teilnehmungsplattform zusätzliche Informationen über die Teilnahme am Verfahren und zum weiteren Ablauf.

Fragen können Sie an das Eisenbahn-Bundesamt an folgende E-Mail-Adresse senden: umgebungslaerm@eba.bund.de. Postalisch richten Sie Ihre Anfragen bitte unter dem Stichwort „Umgebungsärm“ an das Eisenbahn-Bundesamt, Heinemannstraße 6, in 53175 Bonn.

Darüber hinaus wird von den KollegInnen mitgeteilt, dass die 2. Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Lärmaktionsplans 2024 der Stadtgemeinde Bremen für die Lärmquellen Straßenverkehr, Straßenbahn, Gewerbe, Flug und landeseigene Schienenwege im 1. Quartal 2024 beginnen wird.

Informationen hierzu werden Ihnen frühzeitig mitgeteilt.

Für Inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Gätjen (anja.gaetjen@umwelt.bremen.de oder 0421 361-9541) oder Herrn Tepy (stellan.teply@umwelt.bremen.de oder 0421 361-9207).

Das vorgenannte Thema soll in der GFA-Sitzung am 06.12.2023 erneut aufgerufen werden.

6. mobil.pünktchen Alter Postweg

Mitteilung der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) vom 15.11.2023: *ich möchte Sie darüber informieren, dass in den nächsten 2 Wochen am Alten Postweg*

Höhe Föhrenstraße das mobil.pünktchen vom Betreiber cambio eingerichtet wird. Alle Anwohnenden werden dazu auch angeschrieben. Sollen dennoch Beschwerden über die Einrichtung bei Ihnen ankommen, dürfen Sie diese gerne an mich weiterleiten.

7. Sitzungstermin 2024 für Fachausschuss „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“
Auf der letzten Sitzung in 2023 des Fachausschuss „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“ wurden keine Sitzungstermine beschlossen.

Vorschlag für die erste Sitzung: 15.02.2024 um 16:30 Uhr
Der Fachausschuss stimmt zu.

8. Bericht von der Lenkungsrunde des Stadtteilmarketings Hemelingen
Jörn Hermening berichtet von der Sitzung der Lenkungsrunde am 16.11.2023.
Dr. Christian Kornek stellt gem. § 7 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter den Antrag auf Einsicht in die Protokolle des Stadtteilmarketings Hemelingen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Ortsamt wird ab sofort den Beiratsmitgliedern die Protokolle zur Verfügung stellen.

9. Beiratsessen

Das Beiratsessen soll am 12.01.2024 um 18:00 Uhr im Kapadokya/ Hastedt stattfinden, der Jugendbeirat wird ebenfalls dazu eingeladen.

Mitteilungen aus dem Fachausschuss:

Uwe Jahn berichtet von der Beirätekonferenz am 21.11.2023³

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigungen, Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über die Tagesordnung
4. Vorstellung der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Özlem Ünsal
5. Erforderliche Wahlen (Ergänzung Sprechergremium)
6. Benennung von Vertreter:innen der Beirätekonferenz
 - a. im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Bremen
 - b. in Gremien des Kommunalverbundes Niedersachsen/Bremen
7. Verschiedenes

zu TOP 5. Gudrun Eickelberg (Beirat Schwachhausen) und Ralph Heinz Draeger (Beirat Osterholz) wurden in das Sprechergremium nachgewählt.

zu TOP 6 b: Uwe Jahn wurde als Vertreter der Beirätekonferenz in das Gremium des Kommunalverbundes Niedersachsen/Bremen gewählt.

Themenvorschläge für künftige GFA-Sitzungen

- Hybrid-Sitzungen: Möglichkeiten bezüglich Ressourcen und Personal.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Springer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll

³ Das Protokoll der Beirätekonferenz wird –sobald es vorliegt – vom Ortsamt versendet.